

Textarchiv

Wie genau beobachteten die Polizisten?

1. Mai-Prozess: Verteidigung fordert Gutachten

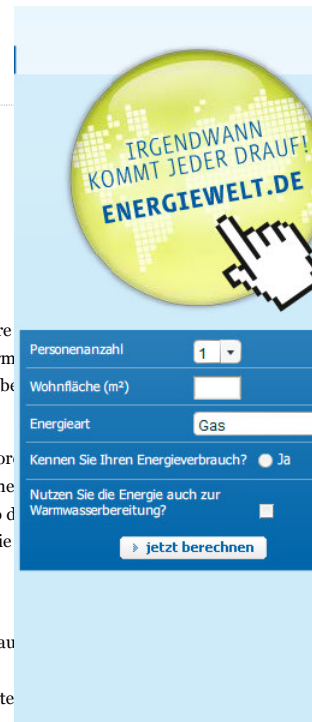
Anne Vorbringer

Es ist inzwischen schon fast ein Ritual: Wenn die Angeklagten des 1. Mai-Prozesses in den Gerichtssaal kommen, hellen sich ihre Gesichter auf. Yunus K. (20) und Rigo B. (17) grüßen ihre Freunde im Zuschauerraum, die zu jedem Termin kommen. Sie umarmen ihre Eltern, bevor sie Platz nehmen und dem Prozess recht unbewegt folgen. Gestern stand der 13. Prozesstag an, seit 1. September wird verhandelt.

Die Jugendlichen aus Tempelhof und Zehlendorf sind die Ersten, die jemals nach Berliner Mai-Krawallen wegen versuchten Mordes angeklagt sind. Die Anklage wirft Yunus K. und Rigo B. vor, sie hätten versucht, "mit gemeingefährlichen Mitteln einen Menschen zu töten". Sie sollen am 1. Mai gegen 21.45 Uhr in Kreuzberg einen Molotowcocktail in Richtung von Polizisten geworfen haben, so die Anklage. Eine Passantin wurde schwer verletzt. Die Schüler bestreiten den Vorwurf und sagen, sie seien verwechselt worden. Die Anklage stützt sich auf Aussagen von zwei Polizisten, die das Geschehen beobachtet haben.

Doch konnten die Beamten die Jugendlichen ununterbrochen beobachten - im Dunkeln, umgeben von Hunderten Leuten, in aufgeheizter Atmosphäre, wenn immer wieder Steine fliegen? Das bezweifelt die Verteidigung und stellte gestern einen Antrag auf wahrnehmungspsychologisches Gutachten. Ein Wissenschaftler soll Faktoren wie Lichtverhältnisse, Distanz zum Tatort, Ablenkungsquellen und die Stresssituation der Beamten untersuchen. Das Gericht berät über den Antrag. Der Staatsanwalt sagte aber, die Bewertung der Glaubhaftigkeit der Zeugen sei Sache des Gerichts. Außerdem sei die Situation an diesem Abend nicht rekonstruierbar.

Gestern wurden zwei weitere Zeugen der Verteidigung gehört, die die Angeklagten aber nicht beobachtet hatten. Es gibt noch ein umfangreiches Beweisprogramm und viele Zeugen. Daher ist nicht abzusehen, wann der Prozess endet. Terminiert ist er zunächst bis zum 21. Dezember. Nächster Verhandlungstag ist am Montag. (avo.)



IRGENDWANN KOMMT JEDER DRAUF!
ENERGIEWELT.DE

Personenanzahl	1
Wohnfläche (m²)	
Energieart	Gas
Kennen Sie Ihren Energieverbrauch?	<input checked="" type="radio"/> Ja
Nutzen Sie die Energie auch zur Warmwasserbereitung?	<input type="checkbox"/>
jetzt berechnen	